

Sehr geehrte Petersbergerinnen und Petersberger,

am 20. April 2022 fand die Gemeinderatssitzung im Kulturhaus Wallwitz statt. Zu Beginn berichtete ich in gewohnter Weise über die wichtigsten Themen, die in den vergangenen Wochen bearbeitet wurden.

Wir haben die Möglichkeit genutzt einen Fördermittelantrag „Feuerwehrinfrastruktur zum Schutz der Bevölkerung“ für den Neubau der Feuerwehr Krosigk-Kaltenmark zu stellen. Die Maßnahme erreicht annähernd die volle Punktzahl der Wertungskriterien der Richtlinie, daher ist eine Förderung sehr aussichtsreich. In der bereits 2018 vom Gemeinderat beschlossenen Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung ist einer der dringendsten und wichtigsten Schwerpunkte der Neubau eines Feuerwehrhauses am Standort Kaltenmark. Mit dem Neubau sollen sicherheitstechnische Mängel abgestellt werden und die Kinder- und Jugendarbeit wieder ermöglicht werden. Zusätzlich ist geplant am Standort ein Zentrallager für Material des Brand- und Katastrophenschutzes für alle Ortsfeuerwehren der Gemeinde Petersberg einzurichten. Der Bauzeitenplan sieht für das laufende Jahr die Planungs- und Vergabeverfahren vor. Die Bauausführung ist für die Jahre 2023 und 2024 vorgesehen. Der Gemeinderat beschloss nach öffentlicher Beratung die Durchführung der Maßnahme und verpflichtete sich für die Haushaltsjahre 2023 und fortfolgende als sachlich und zeitlich unabweisbare Maßnahme aufzunehmen. Die Kostenschätzung beläuft sich auf Gesamtkosten in Höhe von 2.265.000€.

Die weiteren Punkte der Tagesordnung beinhalteten die Beschaffung eines TLF 4000 für die Ortsfeuerwehr Wallwitz. Im ersten Los sollte das Fahrgestell beschafft werden. Der Gemeinderat lehnte die Beschaffung des Fahrgestells ab, da das Fahrgestell von einem russischen Fahrzeughersteller kommen sollte und aufgrund der unterbrochenen und schwierigen Liefersituation befürchtet wird keine Ersatzteile bei notwendigen Reparaturen zu erhalten. Die Verwaltung wurde damit beauftragt die Ausschreibung dieses Loses aufzuheben, entsprechend nachzuarbeiten und neu auszuschreiben. Da die anderen Bestandteile in einem Leistungsverzeichnis separat produktneutral ausgeschrieben waren, beschloss der Gemeinderat die Beauftragung der Lose 2 bis 4. Hier ging es um den feuerwehrtechnischen Aufbau, die Beladung und Beklebung. Herr Zbyszweski als Sachbearbeiter dieses Verantwortungsbereiches sicherte zu, dass er innerhalb 1 Monats dem Gemeinderat zum Los 1 Fahrgestell einen neuen Vergabevorschlag vorlegt.

Die Hilfsgütersammlung der Gemeinde Petersberg fand in Kütten, Ostrau, Teicha, Kaltenmark und Brachstedt statt. Ich bedanke mich vielmals für die große Beteiligung an den Sammlungen, die großzügigen Spenden werden eine große Unterstützung für die Ukrainischen Flüchtlinge sein. Meinen herzlichsten Dank möchte ich allen zum Ausdruck bringen, die zum Gelingen dieser Aktion auf vielfältigste Weise beigetragen haben. In besonderer Weise haben sich **Gemeinderätin Susann Leipnitz und Direktorin Annika Jahn** engagiert. Frau Leipnitz unterstützte bei der Vor- und Nachbereitung, war zu jeder Zeit als Ansprechpartnerin verfügbar und übernahm die Leitung der Organisation der Aktion. Frau Jahn rief alle Eltern und Schüler der Grundschule Sennewitz zu Spenden auf. Damit kamen viele Kisten mit Hilfsgütern zusätzlich zusammen. Vielen Dank! Auch die Gewerbetreibenden unserer Gemeinde unterstützten ohne zu zögern. Zwei Beispiele der vielfältigen Hilfe möchte ich Ihnen nennen. Dank der Unterstützung der **EUROBAUSTOFF ZL Ost GmbH & Co.KG, Herrn Gollnast**, können die Hilfsgüter nun weitertransportiert werden. **BÜROTEC** spendete Schreib- und Schulbedarf für ukrainische Kinder im Wert von fast 1000€. Damit konnten bereits ankommende Kinder hier im Gemeindegebiet ausgestattet werden, ein Teil davon wird ankommenden Kindern und Jugendlichen in unseren polnischen Partnergemeinden zur Verfügung gestellt. **Herzlichsten Dank an Familie Reiche!**

Am 4. April fand die Mitgliederversammlung LAG Unteres Saaletal und Petersberg im Schloss Ostrau statt. Die Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) wird auch in der künftigen Förderperiode LEADER/CLLD 2021-2027 inhaltlicher und struktureller Leitfaden für die Arbeit der LEADER Aktionsgruppe sein. Träger der LES ist der Landkreis Saalekreis. Die Vergabe erfolgte an die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH. Die Erarbeitung der LES wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Auch in der neuen Förderperiode wird der fondsübergreifende Ansatz angewendet, d.h. Projekte können wieder aus verschiedenen EU Förderprogrammen gefördert werden. Daher werde ich dem Gemeinderat vorschlagen, dem neu zu gründenden Verein LAG Unteres Saaletal und Petersberg beizutreten, um künftig weitere Fördermittel beantragen zu können und Teil dieses Netzwerks zu sein.

Maßnahmenswerpunkte im Rahmen von LEADER/CLLD:

- Maßnahmen der ländlichen Entwicklung inkl. Feuerwehrinfrastruktur und Schwimmbäder, Sportstätten, Förderung von Radverkehr einschließlich Schnittstellen
- Revitalisierung von Flächenreserven, Altlastensanierung
- Förderung kulturelles und natürliches Erbe, Tourismus, kulturelle Infrastruktur
- Direktvermarktung, lokale Lieferketten, Kleinstunternehmen
- Innovative Maßnahmen mit dem ESF+, u.a. soziale Innovation
- Kooperationsprojekte (international, länder- und gebietsübergreifend)

Am 6. April fand ein erstes Gespräch mit den Förderlotsen der Investitionsbank Sachsen-Anhalt statt zum Projekt „Multiples Haus Speicher Morl“. Der Strukturwandelprozess ist bis 2038 geplant, in diesem Zeitraum können die angemeldeten Projekte umgesetzt werden. Zu Beginn werden die Leuchtturmprojekte der einzelnen Landkreise in Angriff genommen. Unser Projekt nicht als Leuchtturmprojekt eingestuft, jedoch haben wir trotzdem gute Chancen es zu realisieren. Mit Unterstützung der IG Speicher Morl werden wir das Projekt weiter vorantreiben und den notwendigen langen Atem beweisen müssen.

Am 8. April war ich zur Eröffnung des Wahlkreisbüros unseres Landtagsabgeordneten Michael Scheffler nach Hönstedt eingeladen. Herr Scheffler bot an die Gemeinde Petersberg bei seinen vielfältigen Aufgaben gern zu unterstützen. Dieses Angebot nehmen wir selbstverständlich gern an und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Im vergangenen Monat habe ich über die tollen Vorschnitte der ehrenamtlichen Initiativen in Brachstedt, Teicha und Krosigk berichtet, bei denen neue Spielplätze für die Kinder unserer Gemeinde entstehen. Gern möchte ich Ihnen auch aus Mösthinsdorf berichten und ein wenig zur Historie des Projekts vorstellen.

Dank des Arbeitseinsatzes vieler Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Freiwilligen Feuerwehr Mösthinsdorf am 15. September 2018 konnte die Ruine des ehemaligen Kindergartens abgerissen und das komplette Gelände von Unrat befreit werden. Die Transportfirma Mors und auch Elektro König unterstützen uns bei der Bewältigung dieser großen Herausforderung. Ziel war es nach Jahren endlich wieder einen Spielplatz für die Kinder zu schaffen. Dies waren die ersten Anstrengungen auf einem nunmehr 4 Jahre dauernden Weg. Durch einen glücklichen Zufall bekam der Mösthinsdorfer Heimatverein e.V. Spielgeräte geschenkt, die durch die Gemeindeglieder abgebaut und vorerst in der Scheune auf dem Petersberg eingelagert wurden. Doch seitdem scheiterte die Geländegestaltung und der Aufbau der Spielgeräte an der notwendigen Finanzierung. (Geländenovellierung, Erneuerung der Zaunanlage, TÜV, usw.). Gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung Petersberg erstellte der Mösthinsdorfer Heimatverein e.V. im Jahr 2020 ein LEADER Projekt *"Einrichtung einer Generationsverbindende*

Naturspielplatzanlage Mösthinsdorf: Natur - Spielen - Erleben - Entdecken" und reichte den Förderantrag ein. In Kooperation mit der Wildvogelhilfe Saalekreis e.V. (www.wildvogelhilfe-saalekreis.de) soll ein Artenschutzhaus für bedrohte Vogelarten errichtet werden. Zusätzlich soll es Ornithologische Workshop-Angebote geben, bei denen Kinder und Erwachsene gemeinsam mehr über die unter Naturschutz stehenden Schwalben lernen. Ein wertvoller Beitrag zum Schutz unserer Natur!

Das Projekt wurde von der Lenkungsgruppe auf Rang 1 der Prioritätenliste der LAG "Unteres Saaletal und Petersberg" gelistet und durch den Gemeinderatsbeschluss kann nun mit der Realisierung begonnen werden. Auch die Saalesparkasse konnte durch den Heimatverein ins Boot geholt werden, um die Finanzierung sicherzustellen. Die Saalesparkasse unterstützt in vielfältiger Art und Weise die Weiterentwicklung unserer Gemeinde, dafür unser **herzlichster Dank!**

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei der LEADER Aktionsgruppe "Unteres Saaletal und Petersberg", stellvertretend bei der Vorsitzenden, Birgit Haude, der Leader-Manager, Anne Ehrich und den Mitgliedern des Lenkungsausschusses bedanken. Alle Projekte zu sichten, zu beurteilen und zu bewerten ist zeitintensiv und schwierig. Vorab beraten sie die Antragsteller und sind immer als Ansprechpartner erreichbar. Sie leisten eine sehr gute Arbeit, die für die Entwicklung des ländlichen Raums absolut wertvoll und unverzichtbar ist. Ich freue mich auch auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit zur Gestaltung unserer Gemeinde Petersberg.

Gemeinsam bergauf!

Herzliche Grüße
Ronny Krimm
Bürgermeister